



Nikolaus Emil besuchte mit Bürgermeister Schweitzer (2. v. li.) und Andrea Struzyna (li.) vom Hagebaumarkt die CariTasche. SCHULZE ZUMHÜLSEN

Damit Ehrenamt wieder Spaß macht

Nikolaus Emil übergibt 3000-Euro-Spende an die CariTasche im Alten Amtshaus

Hendrik Schulze Zumhülsen

Hemer. Nikolaus Emil Rumianek sammelt wieder für den guten Zweck. Die langen Schlangen vor der Tafel am Alten Amtshaus haben ihn unter anderem davon überzeugt, aktiv zu werden. Dabei wollte sich der 79-Jährige eigentlich zur Ruhe setzen. Die erste Spende in Höhe von 3000 Euro hat der Nikolaus am Montag an die CariTasche überreicht. Aber noch ist die Saison nicht zu Ende – und es warten noch weitere Termine für seine Spendensammlung.

Gegen 14 Uhr an einem Montag rotieren die ehrenamtlichen Helfer der CariTasche. Eine Stunde später kommen die Bedürftigen. Pakete müssen gepackt werden, Kisten an ihren Platz geschleppt werden, bevor sich die Schlange vor dem Ausgabefenster am Alten Amtshaus bildet. Alle Helfer tragen Masken. Niemand will krank werden und ausfallen – oder gar andere anstecken. Dann würde sich die Arbeit für die übrigen Helfer noch vergrößern.

Nikolaus Emil Rumianek bringt

ein bisschen Ruhe in den Trubel. Zusammen mit dem Bürgermeister dankt er den Helfern für ihre wichtige Arbeit. Das bedeutet auch ein Stück Wertschätzung. „Die Bedürftigen werden immer mehr, die Warenzuflüsse werden immer weniger“, schildert er die Lage, in der nicht nur die Tafel in Hemer steckt. Für Emil Rumianek war dies auch ein Grund, wieder als Nikolaus Spenden zu sammeln.

Kleinere Päckchen an der Ausgabe machen weniger Spaß

„Diese Spende gebe ich euch, damit das auch einfach mehr Spaß macht“, sagt der Hemeraner. 3000 Euro haben nun einen Anteil daran, dass die Helfer etwas größere Tüten packen können. Vor kurzem hatte Josef Radine vom Leitungsteam der CariTasche Iserlohn/Hemer vor dem Sozialausschuss noch darüber berichtet, dass weniger Waren für mehr Bedürftige vorhanden wäre und demnach die CariTasche nur kleinere Päckchen für jeden packen könne.

„Die Arbeit hier ist unglaublich

wichtig. Das brauchen wir in den nächsten Jahren“, weist Nikolaus Emil noch einmal auf die wichtige Rolle der Helfer hin. „Sie als Ehrenamtliche können wir nicht bezahlen. Aber wir können Danke sagen“, drückte Bürgermeister Christian Schweitzer seine Wertschätzung aus.

Emil Rumianek hat in dieser Saison rund 40 Termine als Nikolaus bei Firmen, Vereinen und Familien. Etwa 25 Besuche hat er schon hinter sich, wie er schätzt. 500 Euro gehen traditionell an den Aktionskreis Pater Beda. Mit allen weiteren Spenden will er die CariTasche unterstützen. Er hofft auf weitere 2000 bis 3000 Euro, so dass am Ende eine Summe von 5000 bis 6000 Euro zusammenkommt.

Eine Spende von 500 Euro hat auch der lokale Hagebaumarkt hinzugehen. Der CariTasche übergab Markt-Mitarbeiterin Andrea Struzyna zusätzlich noch 400 Schokoladentafeln, die bei einer Aktion übrig geblieben waren. Die kommen gerade recht, um die Weihnachtstüten der CariTasche zu befüllen.

Für die Weihnachtsaktion werden haltbare Grundnahrungsmittel gesammelt. Das sind zum Beispiel Kaffee, Kakao, Tee, Nudeln, H-Milch, Reis, Obst- und Gemüsekonserven, Marmelade, Gebäck, Öl, Honig, Süßigkeiten, Zucker, Mehl und Salz. Besonders gewünscht sind auch weihnachtliches Gebäck und Süßigkeiten.

Wie man der Tafel mit Spenden helfen kann

Die Waren können abgegeben werden bei der Tafel in Iserlohn (Pütterstraße 27) dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 17 Uhr, in Hemer (Hauptstraße 116) montags von 9 bis 17 Uhr sowie in Letmathe (Gennaer Straße 25) freitags von 9 bis 17 Uhr.

Wer etwas spenden möchte, aber selbst keine Waren besorgen kann, kann mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsaktion“ auch Geld überweisen an das Konto der CariTasche: DE 82 4455 0045 0004 0090 64 bei der Sparkasse Iserlohn. Wer Fragen hat, wendet sich an das Tafel-Team unter 02371/786978.